

Aus den Beratungen des Gemeinderats

Am Mittwoch, den 29. Juni 2022 fand im Sitzungsraum der Gemeinde eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

In der Sitzung wurden folgende Themen beraten:

Blutspenderehrung

Frau Ulrike Landthaler hat hundert Mal Blut gespendet! Der Vorsitzende würdigte diesen Einsatz für die Gesellschaft, besonders für diejenigen, die durch Krankheit oder Unfall in Not gekommen sind. Blut von vielen Tausend Spendern kommt bei Krebstherapien zum Einsatz, bei Unfällen, Operationen und bei komplizierten Geburten. Es ist der Stoff, der vielen von uns zur einen oder anderen Gelegenheit im Leben buchstäblich dieses Leben rettet. Gemeinderat und Bürgermeister dankten Frau Landthaler herzlich und überreichten ihr im Namen der gesamten Gemeinde eine Urkunde, die goldene Ehrennadel und einen kleinen Geschenkkorb.

Umbau Dorfgemeinschaftshaus

Bei der vorletzten Sitzung regte der Gemeinderat an, Möglichkeiten zu untersuchen, um den Zugang zum DGH und zu den Toiletten barrierefrei zu machen. Herr Mohr stellte daraufhin zwei Entwürfe zum Einbau eines Aufzugs vor. In der Beratung über diese Entwürfe, die beide den Aufzug innerhalb des Gebäudes vorsahen, kam die Idee auf, diesen eher im jetzigen Eingangsbereich nach außen zu verlegen und auf der Saalebene eine behindertengerechte Toilette einzubauen. Die Lage des zukünftigen Kameradschaftsraums der Feuerwehr war ein weiteres Thema der Beratung. Herr Mohr wird die Anregungen aufgreifen und planerisch darstellen. Mit den aktualisierten Plänen wird sich in einem weiteren Schritt der eingesetzte Feuerwehr-Ausschuss befassen, bevor der Gemeinderat dann in abschließenden Beratungen über Umfang und Art der Umgestaltung entscheiden wird. Parallel dazu wird der Vorsitzende sich zu den Möglichkeiten einer Förderung der Maßnahme kundig machen, die ja im besten Falle die Sicherheitssituation der Feuerwehrkameraden verbessert, die Voraussetzungen für einen Raum zum zwanglosen Treffen der Bürgerinnen und Bürger schafft und das Gebäude auch für Menschen mit Gehbehinderungen erschließt.

Annahme von Spenden

Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde haben 75 Euro zur Unterstützung der aus der Ukraine geflüchteten Familien in Unterwaldhausen und 150 Euro für die Brauchtumspflege in der Gemeinde gespendet. Der Gemeinderat stimmte der Vereinnahmung der Spenden in die Gemeindegasse und ihrer zweckgemäßen Verwendung einstimmig zu.

Stand Umgestaltung Friedhof

Die für die Umgestaltung des Friedhofs eingegangenen Angebote lagen in ihren Preisen alle höher als die vom Planungsbüro ursprünglich errechneten 47.000 Euro. Damit sind auch wir als Gemeinde von der allgemein erfahrbaren Preissteigerung betroffen. Nach Nachverhandlungen und Streichung einiger Punkte aus dem Leistungsverzeichnis steht das günstigste Angebot bei nunmehr 62.000 Euro. Die Aufnahme der Arbeiten wird vom Anbieter für Oktober zugesagt.

In der Beratung über die Annahme des Angebots dominierte im Gemeinderat die Meinung, dass eine Neuausschreibung zu einem späteren Zeitpunkt wahrscheinlich kein günstigeres Angebot erbringen wird. Daher entschied sich der Gemeinderat einstimmig, das Angebot des günstigsten Bieters anzunehmen, setzte jedoch den Vorbehalt, dass der gestellte Antrag auf Mittel aus dem Ausgleichsstock zuerst genehmigt sein muss. Die Entscheidung des Regierungspräsidiums darüber erfolgt nach Informationen des Vorsitzenden in den ersten beiden Juliwochen.

Der Gemeinderat entschied sich zudem gegen einen Ausnahmeantrag beim Landwirtschaftsamt für den Einsatz eines Herbizids auf Essigsäurebasis auf der Kiesfläche vor Kriegerdenkmal und Priestergräbern.

Solarbetriebene Straßenlampen Außenorte

Von Bewohnern im Schnaidhof kam die Bitte, sich mit der Möglichkeit auseinander zu setzen, in den Außenorten von Unterwaldhausen PV-betriebene Straßenlichter aufzustellen. Der Vorsitzende hatte sich beim Bauhofleiter in Horgenzell nach entsprechenden Lampen erkundigt und zur Funktionsweise und Verlässlichkeit der dort verbauten Systeme sehr positive Auskünfte bekommen. Allerdings bewegt sich der Preis für eine Lampe laut Auskunft bei ca. 5.000 Euro, was beim Verbau von acht bis zehn Lampen eine relativ hohe Summe wäre. Daher bat der Gemeinderat den Vorsitzenden, sich in dieser Sache zum einen noch weiter – auch nach möglicherweise günstigeren - solarbetriebenen Lampen zu informieren, zum anderen sich mit der Netze-BW in Verbindung zu setzen um heraus zu finden, welche spezifischen Lösungen zur Straßenbeleuchtung der Stromnetzbetreiber für unsere Außenorte vorschlagen kann.

Bushaltestelle „Molke“

Mit dem Umbau der alten Molke in nächster Zeit wird es notwendig, in der Nachbarschaft eine neue Bushaltestelle mit Unterstand einzurichten. Das Straßenbauamt hat der Gemeinde dazu einige Unterlagen mit notwendigen Regeln zukommen lassen. Auf der Grundlage dieser Regeln wird Gemeinderätin Guglielmo eine Planskizze für einen Unterstand erstellen, Gemeinderat Schweizer wird den Kontakt zum Erbauer von Haltestellen-Unterständen in Ostrach-Laubbach herstellen. Mit Planskizze und Informationen zu möglicher Bauart und Kosten kann dann der Abstimmungsprozess mit Straßenbauamt und Behindertenbeauftragtem des Landkreises erfolgen.

Verschiedenes

- **Programm des Landkreises „Jungbäume fürs Oberland“**

Der Vorsitzende stellte das Landkreisprogramm kurz vor und verwies auf den Vorteil, dass mit der Festschreibung

von Baumschutzmaßnahmen und einer fünfjährigen Pflege auch die Nachhaltigkeit der Pflanzung gewährleistet ist. Von den dadurch mit ca. 85 Euro recht hohen Kosten übernimmt der Landkreis ja bis zu 30 Euro. Der Gemeinderat wird über einen Zuschuss der Gemeinde dann entscheiden, wenn deutlich wird, dass es in der Bürgerschaft Interesse an diesem Programm gibt. Informationen zum Programm stehen im Verwaltungsanzeiger KW 26 unter Unterwaldhausen.

- **Bericht REMO Mitgliederversammlung und Antragsabschluss**

Der Vorsitzende berichtete dem Gremium über die Mitgliederversammlung des REMO e.V. Der Verein „Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben (REMO e.V.)“ ist federführend in der Beratung und dem Management von Projekten, die der wirtschaftlichen, ökologischen, kulturellen und sozialen Entwicklung der Region zugutekommen. In dieser Eigenschaft verwaltet er zwei Förderprogramme, zum einen das EU-Leader-Programm und das Regionalbudget des Landes BW (Kleinprojektfonds). Durch das EU-Programm wurden seit der REMO-Gründung 54 durch das Regionalbudget 51 Maßnahmen gefördert, die von Gruppen, Privatpersonen, Unternehmen oder Kommunen beantragt wurden. Als Projektbeispiele aus der letzten Förderrunde nannte der Vorsitzende:

- „Camping Seewiese – Neubau eines Sanitärgebäudes mit Rezeption“ in Illmensee
- „Fetschers SB Häusle inklusive Rastplatz“ in Riedhausen
- „Anschaffung eines Verkaufscontainers zum Ausbau des Hofverkaufs“ in Bad Schussenried
- „Umbau Nebenräume der DreiSeenHalle zu Mehrzweckraum“ in Illmensee

Für eine Aufnahme in die nächste Periode des LEADER-Programms (2023-2027) erstellte REMO e.V. nun einen Neuantrag, über den das Ministerium (MLR) Ende Juli entscheidet. In diesem Neuantrag sind drei Bereiche definiert in welche die zu förmernden Projekte der nächsten Jahre passen sollen. Diese sind: NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN – digital, biobasiert, kreislauforientiert; KOMMUNALENTWICKLUNG – generationengerecht, bürgerbewegt, klimafit; TOURISMUS & NAHERHOLUNG – wertschöpfend, qualitativ, kulturaktiv

- **Spende der Netze BW**

Die Netze BW spendet auch in diesem Jahr wieder 100 Euro an einen Verein oder eine gemeinnützige Institution der Gemeinde. Dies ist der Betrag, den die Netze-BW an Portokosten einspart, wenn Gebäudeeigentümer ihre Stromzählerstände im Internet melden. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, die Spende dieses Jahr dem Förderverein des Musikvereins für die Jugendausbildung zukommen zu lassen.

Stoff- und Wollmarkt im Museumsdorf Kürnbach am 10.Juli

Am Sonntag, den 10. Juli 2022 findet im Museumsdorf Kürnbach ein Markt für Stoffe und Wolle statt. Dabei werden Herstellungsprozesse von Natur- und Wollstoffen vorgeführt, Stoff- und Wollprodukte werden gezeigt und

stehen zum Verkauf und Workshops bringen Jung und Alt die Kunst der Handarbeit näher.

SOMMER in UNTERWALDHAUSEN

Es geht mit großen Schritten den Sommerferien entgegen. Wie in den letzten Jahren wäre es schön, wenn es wieder kreative Programmpunkte für Kinder und Erwachsene geben würde – also gebt euch einen Ruck und meldet euch mit euren Ideen bei Anke Restle unter 0162 421 34 73! Das fertige Programm wird dann an dieser Stelle sowie über WhatsApp bekannt gegeben.

Danke fürs Mitmachen!

Bürgermeisteramt

Vereinsnachrichten

Seniorenkreis Ebenweiler, Fleischwangen, Guggenhausen und Unterwaldhausen Einladung zum Seniorennachmittag und zur Generalversammlung

Auf die Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der Gemeinde Ebenweiler wird hingewiesen. Wir bitten um Beachtung.